**«Good bye, Lenin»: Kapitel 5 - würdiger Abschied**

Alexander beschliesst, seiner Mutter mitzuteilen, dass die DDR und die BRD vereinigt werden. Ein letztes Mal verändert er die «historischen Ereignisse», so dass die Mutter ihr Bild von der «guten» DDR behalten kann. Der Regisseur Wolfgang Becker bindet originale Fernsehbilder von der offiziellen Wiedervereinigung vom 3. Oktober 1990 in den Spielfilm ein.

1. Wie nennt Alex die DDR?

..................................................................................................................................................

2. Wolfgang Becker übt Kritik an der Wiedervereinigung. Wie und warum?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

3. Die Überblendung von der Kamerafahrt im Gang des Krankenhauses auf die Mopedfahrt im Tunnel wurde bewusst eingesetzt. Was könnte Wolfgang Becker damit ausdrücken wollen?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

4. Hat die Mutter realisiert, dass ihr Sohn ihr etwas vorgemacht hat? Erinnere dich an die Filmbilder wie dasjenige rechts. Diskutiert in der Klasse eure Überlegungen und begründet sie.

......................................................................

......................................................................

..................................................................................................................................................

5. Ariane lacht zuerst, etwas später kämpft sie mit den Tränen. Warum?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

6. «[...] nicht jeder möchte bei Karrieresucht und Konsumterror mitmachen. Nicht jeder ist für die Ellenbogenmentalität geschaffen. Diese Menschen wollen ein anderes Leben. Sie merken, dass Autos, Videorekorder und Fernseher nicht alles sind. Sie sind bereit mit nichts anderem als gutem Willen, Tatkraft und Hoffnung ein anderes Leben zu verwirklichen.»

Diskutiert diesen Text, den Denis als Moderator der ‹Aktuellen Kamera› spricht. Was will er aussagen? Wie sieht es heute aus? Kennt ihr Menschen, auf die das zutrifft? Wie sieht es mit euch selber aus?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

7. Auf dem Bild rechts aus dem Film sind hochrangige deutsche Politiker und ehemalige Politiker zu sehen. Versuche möglichst viele beim Namen zu nennen. Überlege dir, welche Rolle sie bei der Wiedervereinigung spielten.

......................................................................

......................................................................

..................................................................................................................................................

8. Die letzten Bilder der Mutter sehen wir in Grossaufnahme. Danach blendet der Regisseur Wolfgang Becker bewusst aus und wir sehen kurz ein schwarzes Bild. Weshalb wählt er dieses Stilmittel und setzt nicht einfach einen harten Schnitt?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

9. Die Farbe Rot wird überall wieder eingesetzt. Versuche dich an möglichst viele «Sachen» zu erinnern, die rot waren. Spanne anschliessend den geschichtlichen Bogen zurück zur Französischen Revolution. Welche Rolle spielte dort die rote Fahne?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

10. Die Raumfahrt spielt im ganzen Film eine wichtige Rolle. Zähle Beispiele auf, in denen Wolfgang Becker Elemente der Raumfahrt einfliessen lässt.

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

11. Als die Originalaufnahme aus dem Weltall mit Sigmund Jähn zu sehen sind, kannst du ein typisches DDR-Produkt erkenne, das Jähn ins All mitgenommen hat. Welches? Und gibt es dieses heute noch?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

12. Wie wirkt der Schluss des Filmes auf dich? Welche Gefühle erweckt er in dir?

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

..................................................................................................................................................

**Lösungsvorschläge**

1. «Sozialistisches Vaterland»

2. «[...] aber im Gegensatz zur Wirklichkeit, als einen würdigen Abschied.» Dieser Satz drückt aus, dass der «Untergang» der DDR unwürdig war. Die BRD «schluckte» die DDR.

3. Die Hektik und Dynamik des westlichen Alltages erfasst nun auch das Krankenhaus, in dem die Mutter liegt. Sie kann der Realität nicht mehr ausweichen.

4. Der Blick der Mutter verrät, dass sie das Spiel ihres Sohnes durchschaut hat.

5. Ariane amüsiert sich darüber, dass ein Astronaut, dargestellt von einem Taxifahrer, plötzlich Regierungschef sein soll. Sie findet es amüsant, dass ihr Bruder auf so eine Idee gekommen ist. Die Träne kann sie nicht zurückhalten, weil sie merkt, wie bewegt die Mutter ist/scheint und dass die Fiktion im Fernsehen die bessere Realität wäre.

6. [individuelle Lösung]

7. Von links: Oskar Lafontaine, SPD-Politiker, Willy Brandt, ehemaliger SPD-Bundeskanzler, der den Satz sprach: «Es wächst zusammen, was zusammen gehört», Aussenminister Hans-Dietrich Genscher, Bundeskanzler Helmut Kohl, Frau Hannelore Kohl, Lothar de Maizière, letzter Präsident der DDR, Bundespräsident Richard von Weizäcker, nur knapp sichtbar.

Im Film ist übrigens auch die Szene der Flucht in die Prager Botschaft zu sehen, welche bereits im Film zum Kapitel 3 – dort gewissermassen im Original – vorkam.

8. Becker deutet damit an, dass das Leben der Mutter zu Ende geht.

9. Parkbank, Mitte DDR-Fahne, die rote Zahl 7 auf dem Kalender (ein Sonntag), roter Motorradhelm, rotes Hemd von Alex, rote Licht vom Feuerwerk.

Rot war in der Französischen Revolution die Farbe der Revolutionäre.

10. Rakete, Sätze über Atome, Beerdigung der Mutter mit dem Zerstreuen der Asche im Weltall, Sigmund Jähn als Präsident, Jähns Ansprache.

11. Das Sandmännchen aus der gleichnamigen Kindersendung, die früher in West- und Ostdeutschland in je verschiedenen Ausgaben erschien. Heute ist die ehemals ostdeutsche Version die gesamtdeutsche.

1. [individuelle Stellungnahme]

© History Helpline, 2007